

Inhaltsverzeichnis

Der Lucerner Harschhörner 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der Lucerner Harschhörner

Etterlin S. 11.

Simler Eidgenossenschaft. Zürich 1645. 8. S. 340.

Die Schweizer brauchen Trompeten, Trummeln und Pfeiffen, doch ist ein großer Unterschied zwischen dem landsknechtischen und eidgnößischem Schlag; denn der ist etwas gemächer. Die von Uri haben einen Mann dazu verordnet, den man den Stier von Uri nennt, der im Krieg ein Horn von einem wilden Urochsen bläst, schön mit Silber beschlagen.

Die von Lucern brauchen aber ehrine Harschhörner, die gab ihnen König Carl zu Ehren, als sie tapfer stritten in der runcifaller Schlacht. Da gönnte er ihnen, daß sie immerdar Hörner führen möchten und sollten, wie sie Roland sein eigener Vetter auch geführt.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 232-233, 1818*

sagen, grimm, deutschesagen2, kantonuri, luzern, roland, karldergrosse, silber, horn, SchlachtvonRoncesvalles, 8jhd, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-520>

Last update: **2025/01/30 17:53**

